

Beschreibung des Praxisbeispiels im Rahmen der Erprobung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von 0 bis 10 Jahren



Grund- und Hauptschule Eschhofen
und
Ökumenische Kindertagesstätte Eschhofen

Schwerpunkt der Erprobung:
„Kinder mit besonderen Bedürfnissen
am Beispiel von Sprache und Literacy“

Tandempartner

Grund- und Hauptschule Eschhofen

Kirchstr. 10

65552 Limburg

E-Mail:

ghseschhofen@yahoo.de

Internetadresse:

www.ghs-eschhofen.de

Schulleiter: Hermann Lang

Ökumenische Kindertagesstätte Eschhofen

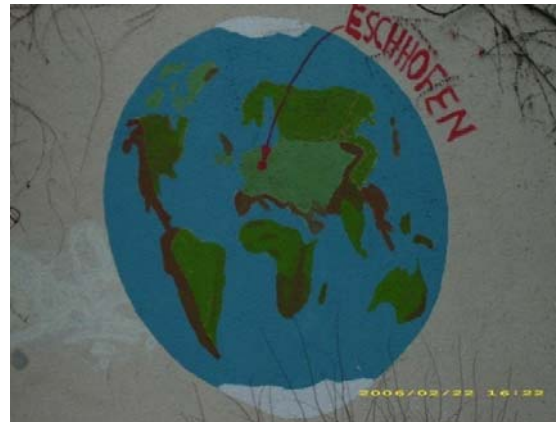
Auf dem Bräunchesstein 2b

65552 Limburg

E-Mail:

oekum.kita-eschhofen@gmx.de

Leiterin: Kornelia Schuffenhauer





Grund- und Hauptschule Eschhofen

- Grundschule : Jahrgänge 1 – 4 , 1-2 zügige Klassenbildung
- Hauptschule : Jahrgänge 5 – 10, einzügig

- ca. 230 Schülerinnen und Schüler
- etwa 15 % kommen aus den umliegenden Ortschaften
- 15 hauptamtliche Lehrkräfte
- 5 abgeordnete und nebenberuflich tätige Lehrkräfte
- zur Zeit 2 Referendarinnen

- Abschlüsse:
 - 9. Schuljahr: Hauptschulabschluss bzw. qualifizierender Hauptschulabschluss
 - 10. Schuljahr: Mittlere Reife

Grund- und Hauptschule Eschhofen



Angebote

- Feste Öffnungszeiten mit Hausaufgabenbetreuung
- Mittagsverpflegung
- Förderung besonderer Begabungen
- Differenzierte Förderung im Klassen- und Gruppenunterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern
- Sprachkurse für Schüler/innen mit geringen Deutschkenntnissen
- Ambulanter Sprachheilunterricht
- Talentaufbaugruppen im Rahmen der Sportförderung
- Schulchor und Orff-Gruppe
- In der Sekundarstufe Teilnahme an mehreren Modellprojekten:
 - Buddyprojekt (Gewaltfreies Miteinander)
 - Förderung der Sprach- und Sozialkompetenz

Grund- und Hauptschule Eschhofen

Förderung besonderer Begabungen

- Vorzeitige Einschulung möglich
- Überspringen von Klassen möglich
- Teilnahme am Unterricht höherer Klassen in einzelnen Fächern
- Innere Differenzierung während des Regelunterrichts
- Förderung in Gruppen mit anderen begabten Schülern/innen
- Einzelförderung möglich
- Aufstellung von Förderplänen
- Durchführung von Arbeitsgemeinschaften zu einzelnen Themen
- Intensive Beratung der Eltern

Ökumenische Kindertagesstätte Eschhofen

Träger der Einrichtung ist der Ökumenische Verein Eschhofen e.V..
Am 01.12.1997 eröffnete er die zweigruppige Einrichtung in einem
Doppelwohnhaus. Jede Gruppe hat ihre eigene Haushälfte und wird durch
einen großen Turnraum verbunden.



Ökumenische Kindertagesstätte Eschhofen



- Es werden Kinder ab dem 18. Lebensmonat bis zum Schuleintritt betreut.
- In der Tausendfüßlergruppe sind zur Zeit 15 Kinder, davon 5 Kinder unter 3 Jahren, ein vierjähriges Kind mit einer Einzelintegration und 9 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren.
- In der Igelgruppe sind 25 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren.
- Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte ist von 7:00 Uhr – 16:30 Uhr.
- Zum Team gehören drei Erzieherinnen in Vollzeit, eine Erzieherinnen mit 75 % Beschäftigungsumfang, eine Erzieherin für Integration mit 15 Wochenstunden und eine Praktikantin in der Ausbildung zur Sozialassistentin.
- Für die Zubereitung der Mittagsmahlzeit steht uns eine Küchenkraft mit 15 Wochenstunden zur Verfügung.

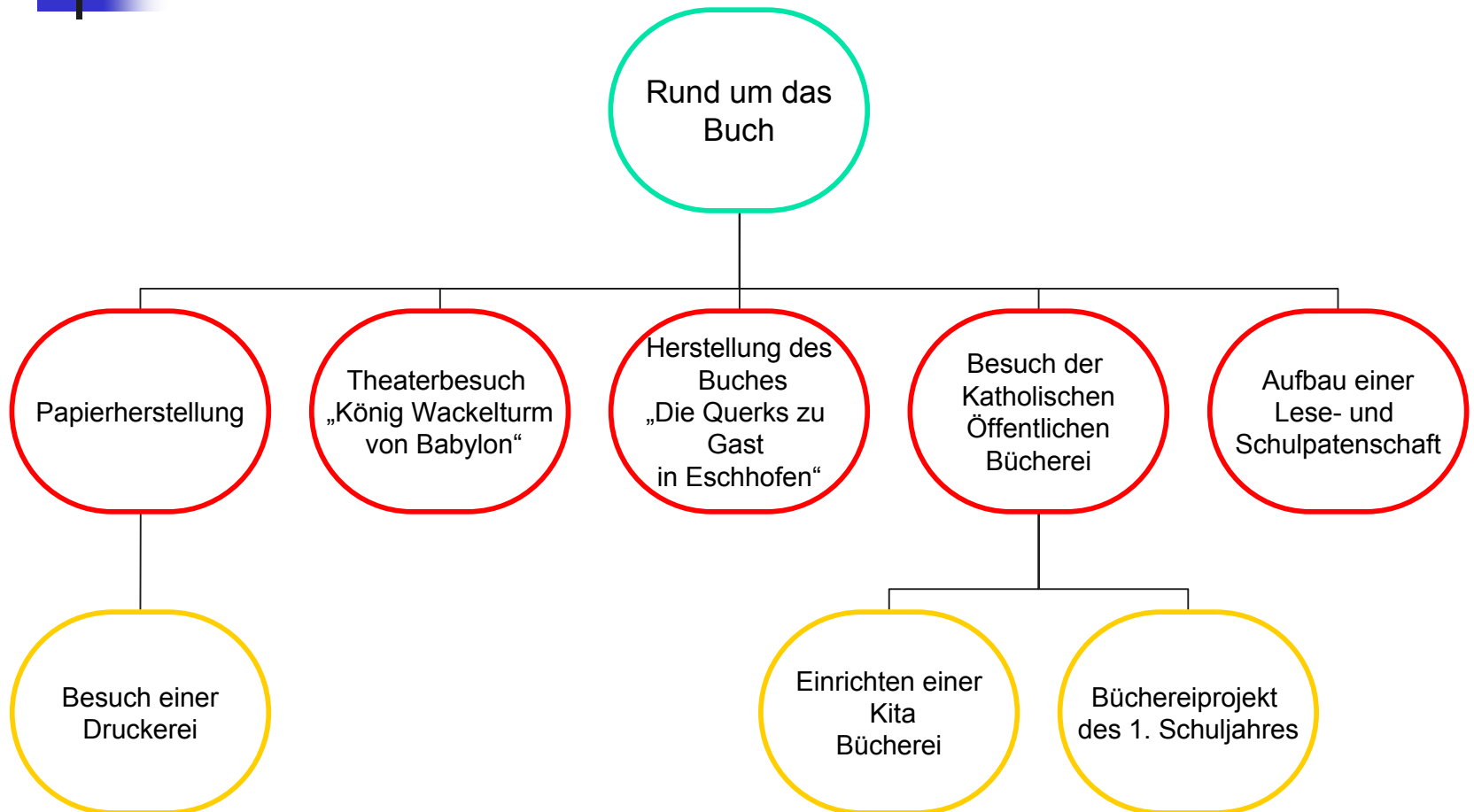
Ziele der Zusammenarbeit in der Erprobungsphase:

- Die sprachlichen Kompetenzen der Kinder werden verbessert und die Lesemotivation wird geweckt.
- Es wird ein gemeinsames Projekt zum Thema: „Rund um das Buch“ durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Ökumenischer Kindertagesstätte wird intensiviert.



Teilprojekte

zum Themenschwerpunkt „Sprache und Literacy“



Teilprojekte zum Thema „Rund um das Buch“

- Papierherstellung in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt des Landkreises Limburg-Weilburg in beiden Einrichtungen
- Besuch einer Druckerei durch die Kindern der Kindertagesstätte
- Gemeinsamer Theaterbesuch zum Thema „Sprache“



Büchereiprojekte

- Regelmäßig besuchen die Kindergarten- und Schulkinder die Katholische Öffentliche Bücherei in Eschhofen
- Einrichten einer eigenen Bücherei in der Ökumenischen Kindertagesstätte



Lerndimensionen:

- Interesse an Büchern wecken
- Arbeitsweise der Bücherei kennen lernen
- Verständnis und Gebrauch von nichtsituativ gebundener Sprache
- sprachliche Abstraktionsfähigkeit entwickeln
- Textverständnis entwickeln
- sorgfältiger Umgang mit Büchern



Teilprojekt: Herstellen eines gemeinsamen Buches

Thema: „Die Querks zu Gast in Eschhofen“



Gemeinsame Arbeitstreffen von Kindergartenkindern und Grundschulkindern zur Herstellung des Buches „Die Querks zu Gast in Eschhofen“

Von Juni 2006 bis November 2006 Herstellung und Gestaltung des Buches.

Lerndimensionen:

- Abstimmung des Themas unter Partizipation der Kinder
- Erkunden des Heimatortes Eschhofen in gemeinsamen und getrennten Begehungen
- Gemeinsame Ausarbeitung und Gestaltung des Buches

Erworbene Kompetenzen:

- Beobachten von Eigenheiten und Geschehnissen
- Eindrücke sprachlich und gestalterisch wiedergeben
- seine Meinung in der Gruppe vortragen
- Entscheidungen treffen und die Mehrheitsentscheidung akzeptieren lernen
- selbsttätig und kreativ sein
- zu dem Thema tanzen und singen



Die Schüler/innen des Hochbegabtenkurses der Grund- und Hauptschule schreiben die Geschichten der Querks auf. Sie lesen sie vor und die Kinder der Kindertagesstätte gestalten die Bilder dazu.



Teilprojekt:

Aufbau einer Lese- und Schulpatenschaft zwischen Kindern der 3. Klasse und den Vorschulkindern

- Kinder der 3. Klasse lesen den Vorschulkindern regelmäßig vor.
- Die Schulpatenschaft beginnt bereits im Jahr vor der Einschulung und nicht erst am 1. Schultag.
- Bei den Treffen zur Gestaltung des gemeinsamen Buches festigen sich kleine Freundschaften zwischen den Vorschulkindern und den Schulpaten.
- Nach der Einschulung wird die Patenschaft weitergepflegt und ausgeweitet. Die Kinder der 4. Klasse sind dann Ansprech- und Spielpartner während der Pausen und helfen bei Fragen und Problemen weiter.



Lese- und Schulpatenschaft

- Kinder der Kindertagesstätte lernen ihren Lese- und Schulpaten das Lied: „Kennt Ihr den Querkant aus Eschhofen?“
- Lese- und Schulpaten bringen Geschichten und Lieder mit in die Kindertagesstätte.
Beispiele: „Die Geschichte vom kleinen O“, „Alle Kinder lernen lesen“
- Übergabe von Patenschaftsbriefen



Einblicke in die Veränderungen der pädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte durch das Eintauchen in die Philosophie des Bildungs- und Erziehungsplanes

Erweiterung des Raumangebotes:

- Überraschungsinsel
- Leiseraum
- Sachenmacher



Lerndimensionen:

- Konsistenz in den Inhalten
- ineinander greifende Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsprozesse
- Literacy- Erfahrungen ermöglichen
- Freiräume schaffen für entdeckendes und kreatives Lernen

Ko-Konstruktion als pädagogischer Ansatz

Schaffung einer lernenden Gemeinschaft

- Vorschulprogramm
- Englisch - Kids
- Rhythmik - und Musik - Treff
- Querkprojekt
- Büchereiprojekt
- Lesepatenschaft
- Kinderkonferenz



Lerndimensionen:

- Stärkung der Basiskompetenzen
- Autonomie-Erleben
- Selbstregulation lernen
- soziale Kompetenzen entwickeln und erweitern

HBEP, S.47

Elternarbeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen bzw. Lehrer/innen gilt es eine Erziehungspartnerschaft anzustreben.

- regelmäßige Informationen über den Stand der pädagogischen Arbeit mit dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Eltern werden eingeladen ihr Wissen, ihre Kompetenzen oder ihre Interessen einzubringen, um die Bildungsangebote zu erweitern





Schätze der Erprobungsphase

- Gemeinsame Fortbildungen zum Beispiel: zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, Leonardo – da – Vinci - Projekt
- Regelmäßige Treffen aller Mitarbeiterinnen im Tandem
- Hochmotivierte Kolleginnen und Kollegen beider Institutionen
- Gemeinsame Vorbereitungen und gemeinsame Darstellung unserer Arbeit bei Präsentationen, z. B.: beim Besuch der Hessischen Sozialministerin Frau Lautenschläger, bei Fachforen und beim Tag der offenen Tür an einer berufsbildenden Schule
- Eine sehr gute Moderation
- Finden einer gemeinsame Sprache, jeder lernt die Arbeit des Anderen kennen
- Es wird nicht nur von Ko – Konstruktion gesprochen, sie wird in der täglichen pädagogischen Arbeit auch umgesetzt.



Zusammenarbeit von Kindertagesstätte, Grund- und Hauptschule

Laufende Projekte im Schuljahr 2007/08

- Durchführung des Vorlaufkurses für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in der Kindertagesstätte
- Beginn des neuen Patenschaftsprojektes der 3. Grundschulklasse mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte
- Fortsetzung des Buchprojektes:
Die Kinder des Schriftstellerkurses der Grund- und Hauptschule gestalten mit den Kindergartenkindern ein neues, gemeinsames Buch.
- Vorbereitung des Übergangs:
Es finden gemeinsame Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen statt.

Auch wenn unser erstes Tandemprojekt abgeschlossen ist, geht die gemeinsame Arbeit weiter!

